

DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber PDCC, durch Chantal Voeffray Barras
Gegenstand Stiftung Sucht Wallis: welche therapeutische Vision für die Patienten?
Datum 12.09.2017
Nummer 2.0197

Aktualität des Ereignisses

Medienmitteilung, die am 16. August 2017 von GREA (Westschweizer Fachverband Sucht) veröffentlicht wurde, gemäss der die Schweizer die Aufhebung des Cannabisverbots befürworten

Unvorhersehbarkeit

Die Stiftung Sucht Wallis scheint eine entsprechende Gesetzesänderung gemäss mehreren übereinstimmenden Quellen aktiv zu fördern, entsprechend muss unverzüglich gehandelt werden.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Es scheint dringend, dass der Kanton seine Position in Bezug auf die verschiedenen Behandlungsmethoden von Suchterkrankungen klar definiert.

Am 16. August 2017 hat GREA (Westschweizer Fachverband Sucht) eine Medienmitteilung veröffentlicht, gemäss der die Schweizer die Aufhebung des Cannabisverbotes befürworten.

Gemäss mehreren übereinstimmenden Quellen scheint die Direktion von Sucht Wallis eine Lockerung der Reglementierung des Cannabisverbotes aktiv zu fördern.

Die Stiftung Sucht Wallis durchlebt seit einigen Jahren eine tiefgreifende Krise, die zu Abgängen und Entlassungen führt. Unterschwellig scheint in dieser institutionellen Krise klar, dass die Stiftung Sucht Wallis kein auf Abstinenz basiertes Therapiemodell mehr anbieten möchte. Im Rahmen einer Vereinbarung mit der Stiftung Sucht Wallis bieten die «Foyers des Rives du Rhône» in ihren Therapieeinrichtungen in Sitten und Salvan aber genau diese Art Betreuung. Deren Direktor wurde allerdings Anfang Sommer entlassen.

Die Stiftung Sucht Wallis ist derzeit die einzige Institution im Wallis, die über Leistungsaufträge im Zusammenhang mit Sucht verfügt. Ihre Entscheidungen haben also weitreichende Folgen.

Schlussfolgerung

Unsere Fraktion möchte Folgendes wissen:

- Ist es zulässig, dass die Politik im Zusammenhang mit Suchtbehandlung in unserem Kanton einseitig von der Stiftung Sucht Wallis festgelegt wird?
- Plant der Staat Wallis, ergänzende auf Abstinenz basierte Therapiemassnahmen im Rahmen der Leistungsaufträge mit der Stiftung Sucht Wallis festzulegen?
- Gedenkt der Staat Wallis, gegenüber der Stiftung Sucht Wallis aufgrund der Kündigung der Vereinbarung mit den «Foyers des Rives du Rhône» Massnahmen zu ergreifen?